

**öffentlich**

Verantwortlich:  
Fachdienst Soziales

**MITTEILUNGSVORLAGE**

Geschäftszeichen 1-502 / JSa	Datum 11.09.2025	<b>MV/2025/095</b>
---------------------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Sozialausschuss	Kenntnisnahme	14.10.2025

**Seniorenbüro Jahresbericht 2024-2025**

**Inhalt der Mitteilung:**

Herr Bauermeister stellt den Jahresbericht vor.

**Anlage/n**

- 1 Seniorenbüro Jahresbericht 2024-2025

## Seniorenbüro 2024-2025: Überblick und Fakten

### **1. Qualifikationen und Fortbildungen des Stelleninhabers:**

- Sozialarbeiter M.A.
- Drei Fortbildungen SGV XI Rentenrecht
- Zwei Fortbildungen BtG Betreuungsgesetz
- Eine Fortbildung mit Schwerpunkt Demenz
- Elf Jahre Berufserfahrung in der Seniorenfürsorge

### **2. Arbeitschwerpunkte**

- Beratung von Angehörigen und Senior\*innen
- Übergreifendes Case Management mit den Kolleg\*innen des Fachdienstes Soziales, Polizei, Behörden und Krankenhäusern
- Austausch mit ansässigen Pflegeheimen und ambulanten Diensten
- Rentenberatung und Rentenantragstellung als kommunale Pflichtaufgabe
- Fachliche Beratung und Begleitung des Seniorenbeirates
- Öffentlichkeitsarbeit und institutionelle Vernetzung
- Betreuung von Ehrenamtlichen der Initiativen ‚Lückenfüller‘ und ‚Senioren-mobil‘.
- Akquirieren von öffentlichen Mitteln zum Erhalt oder Ausbau eines Netzwerkes für das Ehrenamt und Förderung von Senior\*innen zum Abbau von Isolation und Vereinsamung.
- Interne Ansprechperson zum Thema Pflege für Mitarbeitende

### **3. Statistik der Einwohnenden in Wedel**

In Wedel leben 35.882 Einwohnerinnen und Einwohner. 12.067 sind älter als 60 Jahre. Das macht eine Bevölkerungsgruppe von 33,6 % mit 6746 Seniorinnen und 5321 Senioren. (Stand 14.08.2025). Dies entspricht mit 0,4% einen leichten Wachstum der über 60-Jährigen gegenüber dem Vorjahr.

In Wedel leben zurzeit 3498 über 80-jährige Menschen; wobei die Frauen deutlich mit 2.118 zu 1.380 überwiegen. (Stand 14.08.2025) Dies entspricht einen leichten Rückgang der über 80-jährigen von 1,7 % gegenüber dem Vorjahr.

### **4. Beratungssituation im Seniorenbüro**

Im Zeitraum 16.09.2024 bis zum 15.09.2025 ergab sich folgende Beratungssituation:

#### **Montags und dienstags:**

Ø sieben Langzeitberatungen zur Rentenantragsstellung, Ø 10 telefonische Beratungen und Ø drei Hausbesuche.

#### **Mittwochs und donnerstags:**

Ø 15 Vor-Ort Beratungen und Ø 15 telefonische Beratungen.

#### **Freitags:**

Ø fünf Telefonberatungen.

**Insgesamt gab es im Berichtszeitraum ca. 1800 Beratungen**

## **5. Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus (Koordiniert und Beratungssetting inkludiert)**

### **Betreuungsverein:**

Berät zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung werden auch gemeinsam ausgefüllt.

### **,BIVA‘:**

Die Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen unterstützt bei den Rechten von Bewohnenden aller Heimarten und Wohnformen.

### **,EUTB‘:**

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung berät zu allen Leistungskomplexen des Sozialleistungsrechtes.

### **,Lückenfüller‘:**

Verstehen von Post, Antworten auf Behördenbriefen. Sie helfen auch beim Verstehen des Smartphones oder Tablets. Antragsannahme des Fonds ‚Menschen helfen Menschen‘ des DRK.

### **,Senioren Mobil‘:**

Führt Tagesveranstaltungen und Ausflüge durch.

### **Rentenberatung:**

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, zu Themen der Regelaltersrente, Versicherungsverläufe, Versicherungszeiten

## **6. Wesentliche Ereignisse der Weiter- und Neuentwicklung**

- Fortsetzung Landesmittel ‚Engagementstrategie‘ 2023-2025
- Mitwirkung an Projekt Gesamtstrategie Ehrenamt 2026-2028
- Initiierung Stadtportal ‚Integreat‘
- Kompaktkurs Demenzpartner
- Comicausstellung ‚Demensch‘ zur Aufklärung von Demenz
- Kooperationsvereinbarung Netzwerk Demenz Kreis Pinneberg
- Frühstücksformat ‚Gemeinsam statt einsam‘
- Beginn des Formates ‚AufLeben‘ mit Einführung eines Bewegungskalenders
- Zusammenarbeit Seniorenbeirat

## **7. Ausblick 2026**

- Etablierung ‚Stadtportal‘ Integreat
- Beantragung neuer Fördermittel ‚Gesamtstrategie Ehrenamt‘

Verfasst von Marcel Bauermeister